

Kurswechsel für eine starke gesetzliche Rente!

Eine gute Alterssicherung braucht eine verlässliche und leistungsorientierte gesetzliche Rentenversicherung. Auch in Zeiten demographischer Veränderungen ist sie stabil und zukunftsfähig – wenn die Weichen heute richtig gestellt werden.

Der Kurswechsel, für den DGB und Gewerkschaften eintreten, bedeutet, dass Schluss ist mit einem automatisch immer tiefer sinkenden Rentenniveau. Das Niveau der gesetzlichen Rente muss auf dem heutigen Stand von 48 Prozent stabilisiert und im weiteren Schritt angehoben werden, etwa auf 50 Prozent. Daran anknüpfend, kann die individuelle Versorgung durch Betriebsrenten zusätzlich verbessert werden; die Betriebsrente muss dazu tarifvertraglich vereinbart und vom Arbeitgeber zumindest mitfinanziert sein.

Eine starke gesetzliche Rente braucht auch einen starken Solidarausgleich. So müssen z.B. lange Zeiten mit Niedriglohn besser bewertet werden. Dazu ist auch die Rente wegen Erwerbsminderung zu verbessern, indem wir die Abschläge von regelmäßig knapp 11 Prozent abschaffen.

RENTE MUSS DGB
FÜR EIN GUTES LEBEN
REICHEN

rente-muss-reichen.de

rente-muss-reichen.de



Baden-Württemberg

Organisation

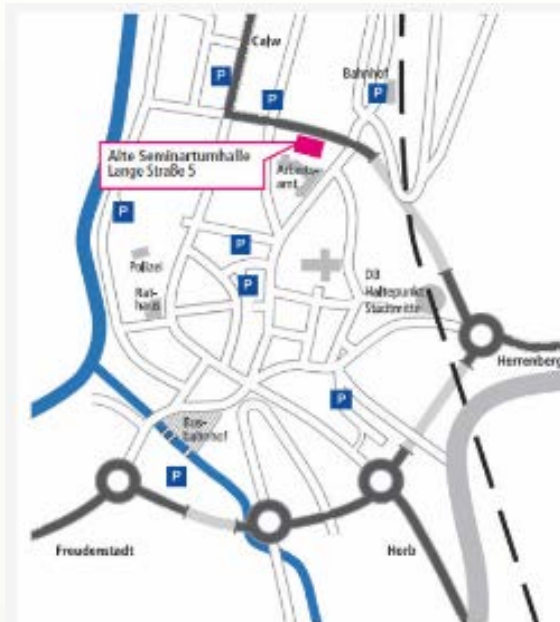
IG Metall Freudenstadt
Carl-Benz-Str. 5
72550 Freudenstadt

Anmeldung:

Telefon: 07441 / 918433-0
Telefax: 07441 / 918433-50
E-Mail: freudenstadt@igmetall.de

Veranstaltungsort/Anfahrt

Alte Seminarturnhalle
Lange Str. 5
72202 Nagold



Baden-Württemberg

Gute Arbeit – Gut in Rente!

Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl

14. September 2017
ab 17:00 Uhr
Alte Seminarturnhalle
Lange Str. 5
72202 Nagold

**KURSWECHSEL:
DIE GESETZLICHE
RENTE STÄRKEN!**

Der DGB fordert:

- das Rentenniveau auf dem heutigen Stand von 48 Prozent stabilisieren und im weiteren Schritt anheben, etwa auf 50 Prozent
- eine bessere zusätzliche individuelle Versorgung durch tarifvertraglich vereinbarte und vom Arbeitgeber zumindest mitfinanzierte Betriebsrente
- den Solidarausgleich zu stärken und die Rente wegen Erwerbsminderung zu verbessern
- eine solidarische und nachhaltige Finanzierung: versicherungsfremde Aufgaben voll aus Steuermitteln finanzieren, den demographischen Wandel mit einem Bundeszuschuss gestalten, die Basis an Beitragszahlenden stärken inkl. Ausweitung des Schutzes der Rentenversicherung auf Selbstständige, die Wiederherstellung der Beitragsparität in der gesetzlichen Krankenversicherung und einen höheren Beitragssatz von voraussichtlichen in den 2040er Jahren bis zu 25 Prozent sowie begleitend entsprechenden Maßnahmen am Arbeitsmarkt und in der Wirtschaftspolitik

Podiumsdiskussion

17.00 Uhr | Einlass

17.15 Uhr | Eröffnung

Dorothee Diehm

**1 Bevollmächtigte der IG Metall
Freudenstadt**

17.45 Uhr | Impulsreferate

Dirk Neumann

Vorstand IG Metall, Frankfurt a.M.

18.30 Uhr | Diskussion

Rebekka Plies,

Moderation SWR Baden Aktuell

Bundestagswahlkandidaten*Innen

Saskia Esken (MdB), SPD

Hans-Joachim Fuchtel (MdB), CDU

Lutz Hermann, FDP

**Andreas Kubesch, BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN**

Lorena Müllner, Die Linke.

19.30 Uhr | Fazit

Überraschungsgast

20.00 Uhr | Ende der Veranstaltung



| Freudenstadt

Anmeldung zur Veranstaltung am 14. September 2017

.....
Nachname

.....
Vorname

.....
Institution/Organisation/Behörde/Gewerkschaft

.....
Funktion

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

Ich melde mich verbindlich an.

Anmeldefrist: Spätestens 01. September 17

Betrieb :

mit **Personen**

Datum, Unterschrift

E-Mail:

freudenstadt@igmetall.de oder direkt bei
melinda.iglesias@igmetall.de

Telefax: 07441 / 918433 - 50